Komm, Gott, mit deiner Gnade

1) Komm, Gott, mit deiner Gnade in gnadenloser Zeit
und zeig uns Wege, Pfade zu neuer Menschlichkeit.
Du weißt um Leid uns Sterben von Menschenhand gebracht!
Gott lass uns nicht verderben, hilf uns, du hast die Macht.

2) Komm, Gott, mit Heil und Segen in unheilschwangrer Zeit;
komm uns erneut entgegen, Gott, der du einst befreit
dein Volk von Fron und Ketten, aus Angst und Sklaverei.
Du kannst auch uns erretten, hilf uns und mach uns frei.

3) Komm, Gott, mit Perspektiven in sinnentleerter Zeit.
Führ uns aus Seelentiefen und Oberflächlichkeit.
Sie nicht auf unsre Sünden, du, der du Schuld vergibst.
Lass uns erlöst verkünden, dass du die Menschen liebst.

4) Komm, Gott, dass wir uns freuen an uns geschenkter Zeit.
Mach uns zu einem neuen, dem Weg mit dir bereit.
Wir werden lernen müssen, dass nur auf dein Wort hin
sich Recht und Frieden küssen, uns Zukunft blüht und Sinn.

Text: Eugen Eckert (1992)

Melodie: Winfried Heurich (1992)